

## Huskys im Thüringer Eisregen

Bei der Trans-Thuringia haben die Schlitten in Masserberg gestern das vierte Rennen hinter sich gebracht. Freitag ist Ruhetag, bevor es ab Samstag in Neustadt am Rennsteig weiter geht

03. Februar 2017 / 02:53 Uhr



*Der Schweizer Tobias Polinelli ( Startnummer 38) fährt mit sieben Hunden in der Tourenklasse mit. Dicht auf den Kufen ist ihm hier der Österreicher Michael Meyer (Startnummer 39), der sogar elf Hunde angespannt hat. Foto: Hanno Müller*

Masserberg. Über dem Wohnwagencamp der Trans-Thuringia liegt am Donnerstagmorgen dichter Nebel. Stake-Out nennen die Musher den Platz, wo sie und ihre Hunde lagern. Die wenigen Tiere, die zu früher Stunde draußen angepflockt sind, warten auf ihr Fressen. Es ist der dritte von sieben Tagen beim längsten Schlittenhunderennen Mitteleuropas. Der vierte Abschnitt steht an – 45 Kilometer.

Stefan Wagner ist die Anspannung im Gesicht anzusehen. Der Gerstunger fährt seit 30 Jahren Schlittenhunderennen, bei der Trans-Thuringia war er seit der ersten Auflage von 1995 immer dabei. Der verharrschte Schnee bereitet dem erfahrenen Musher, der selbst reinrassige Huskys züchtet, Sorgen. Für die empfindlichen Hundepfoten wird das eine Herausforderung.

Wagner startet in der Rennklasse mit acht seiner zwölf Hunde, so können sich immer einige Tiere ausruhen. Seit September hat er sie für die 240 Kilometer der Tour trainiert. Wie lange er das noch macht – es sei schwer, loszulassen, sagt der 53-Jährige.

---

**Trans-Thuringia 2017**

Mehr als 500 Schlittenhunde mit ihren Führern (Musher) nehmen an der 280 Kilometer langen Tour über sieben Etappen teil. Am Donnerstag stand beim längsten und anspruchsvollsten Schlittenhunderennen Mitteleuropas die letzte diesjährige 45km-Etappe in Masserberg auf dem Programm. Ab Samstag beginnen die letzten drei Etappen in Neustadt am Rennsteig.



Hanno Müller / 02.02.17 / TA

ZoRo121597807

Das Wetter ist auch Thema bei der morgendlichen Musherbesprechung mit der Rennleitung. Es wird empfohlen, die Pfoten mit Überziehern zu schützen. Vor allem da, wo die Rennstrecke befahrene Straßen kreuzt, wird zu besonderer Vorsicht gemahnt. 45 Starter aus fünf Ländern sind es bei der Trans-Thüringia 2017. Mitgebracht haben sie 500 Hunde. 27 Huskys und Malamuten zählt allein der Tierpark von Séverine und Stefan Fischer aus der Schweiz.

Führender im Fahrerfeld der Schlitten mit fünf bis sieben Hunden ist nach drei Rennen einmal mehr Michael Oeser aus Blankenstein. Je näher der Starttermin rückt, desto aufgeregter jaulen die Hunde des Rennsteig-Runners. Vorbeugend reibt der Ostthüringer ihnen die Achseln mit einer schützenden Zinksalbe ein. Die TT dient Oeser auch als Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft im März. In Mittelschweden sind dann 300 Kilometer am Stück zu fahren.

Im Wohnwagen nebenan bereiten Gina und Gunter Hesse aus Schlossvippach ihre Huskys für den Tag vor. Vor dem Start gibt es noch einmal Trockenfutter, eingeweicht in Wasser. Zweimal 30 Liter hat Gunter Hesse am Morgen vom Sanitärtrakt geholt, die hohe Luftfeuchtigkeit mache ihm zu schaffen, gesteht der über 60-Jährige keuchend.

Gina Hesse startet in der Tourenklasse. Komplette haben die 117 Kilometer der ersten drei Rennen in diesem Feld nur sie und die Niederländerin Nicolette Bezuin-Herrewijn absolviert. Für Hesse einmal mehr ein schöner Beweis, dass man auch mit Huskys aus dem Tierheim richtig gut und vorn dran sein kann.

Als die ersten Schlitten gegen 11 Uhr auf die Strecke gehen, setzt strömender Eisregen ein. Die Hunde nehmen es sportlich. Mit hechelnder Zunge bringen sie ihre Schlitten auf Fahrt.

### **Das Programm**

Am heutigen Ruhetag (3. Februar) der Trans-Thüringia setzt das komplette Fahrerfeld von Masserberg nach Neustadt am Rennsteig um. Besucher sind willkommen, der Weg zum Stake-Out, dem Lagerplatz von Mushern und Hunden, sowie Parkplätze sind ausgeschildert. Gestartet wird am Samstag und Sonntag jeweils ab 11 Uhr. Am Sonntag übernachteten die Musher mit ihren Tieren auf der Strecke im Freien. Am Montag starten die Schlitten aus diesem Biwak ab 9 Uhr.

Hanno Müller / 03.02.17

ZoR0121604903